

5. Kunstpreis Henriettenglück 2023 - Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Vest Recklinghausen

Der Kunstpreis ‚Henriettenglück‘

Anlässlich der Eröffnung des Atelierhauses Recklinghausen in der ehemaligen Königsschule im Stadtteil König Ludwig wurde 2014 der im Ruhrgebiet verankerte Kunstpreis ‚Henriettenglück‘ ins Leben gerufen. Der Titel des Kunstpreises bezieht sich auf den ursprünglichen Namen der örtlichen nun stillgelegten Zeche. Sie hieß zunächst ‚Henriettenglück‘ und wurde nachträglich in ‚König Ludwig‘ umgetauft.

Der Atelierhaus-Verein schreibt zum fünften Mal den Kunstpreis ‚Henriettenglück‘ aus.

Für den Preis können sich Bildende Künstler und Künstlerinnen bewerben, die einen Bezug zum Ruhrgebiet haben.

Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert.

Der/die von einer Jury nominierte Preisträger*in erhält zudem im folgenden Jahr eine dokumentierte Einzelausstellung im Atelierhaus Recklinghausen.

Eine Jury, der zwei Kunstwissenschaftler, der Gewinner des letzten Preises sowie ein Mitglied des künstlerischen Vorstandes des Atelierhaus-Vereins angehören, wählt die in der Ausstellung präsentierten Arbeiten sowie den Preisträger oder die Preisträgerin aus.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die ausgewählten Künstler und Künstlerinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,- €.

Zum Thema:

Das Thema der fünften Ausschreibung lautet: **Vor Ort.**

‚Vor Ort‘ ist ein Begriff aus der Grubensprache der Bergleute und bezeichnet die Stelle, an der die Kohle abgebaut wird.

Umgangssprachlich bedeutet er aber auch *anwesend, mit dabei oder direkt am Ort (eines Geschehens)* zu sein.

Der Bezug zum Thema ‚Vor Ort‘ der einzureichenden Beiträge ist frei wählbar.

Die Ausschreibung

Thema:

Vor Ort

Teilnahmebedingungen:

Angesprochen sind Künstler und Künstlerinnen, die nachgewiesen einen Bezug zum Ruhrgebiet haben.

In eine Auswahlausstellung werden nur Werke aufgenommen, die den Ausschreibungsbedingungen entsprechen und deren Bezug zum Thema in einer *Kurzbeschreibung* formuliert ist.

Es werden maximal 3 *Arbeiten* pro Künstler*innen zugelassen. Es besteht kein Anspruch, dass alle drei Arbeiten ausgestellt werden.

Die Auswahl der Arbeiten und den Preisträger/die Preisträgerin bestimmt eine Jury, der Kunsthistoriker, ein Mitglied des künstlerischen Vorstandes des Atelierhaus-Vereins sowie der vorherige Preisträger angehören. Die Entscheidungen der Jury sind verbindlich.

Zugelassen sind alle Techniken.

Die Arbeiten sollten nicht älter als 3 Jahre sein.

Aufgrund der räumlichen Bedingungen sollten Wandarbeiten eine Seitenlänge von 100 cm nicht überschreiten.

Die ausgewählten Arbeiten müssen hängfertig und bei Standobjekten ggf. mit Sockel angeliefert werden.

Die Ausstellungsteilnehmer*innen sind für die Anlieferung und Abholung selbst zuständig. Nicht abgeholte Arbeiten werden mangels Aufbewahrungsmöglichkeiten kostenpflichtig zurückgesandt.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 €.

Die Arbeiten sind während der Ausstellungsdauer versichert.

Es erscheint eine Dokumentation zur Ausstellung.
Die Ausstellenden erhalten je 5 Exemplare.

Bewerbung:

Die Bewerbung per E-Mail erfolgt mit einem digitalen Foto - pro eingereichter Arbeit - im JPG-Format (300 dpi, max. Kantenlänge 20 cm) und dem ausgefüllten Bewerbungsbogen.

Der Dateiname: Künstlername_Titel.jpg

Die Bewerbungsfrist endet am 15.04.2023

Die Bewerbung senden an:
ilse.hilpert@atelierhaus-recklinghausen.de

Termine:

- | | |
|------------------------------------|--|
| - Abgabe der Bewerbung | bis 15.04.23 |
| - Mitteilung der Jury-Entscheidung | bis 15.05.23 |
| - Anlieferung | Mi, 24.05.23, 16 – 19 Uhr
Do, 25.05.23, 10 – 13 Uhr |
| - Eröffnung | So, 04.06.23, 16 Uhr |
| - Finissage | So, 25.06.23, 16 Uhr |
| - Abholung | So, 25.06.23, 17 – 19 Uhr
Mo, 26.06.23, 17 – 19 Uhr |